



Iranian Presidency/Anadolu via Getty Images

Kapitulation gegenüber dem Iran

- Stephen Flurry
- [18.06.2026](#)

Präsident Trump unterzeichnete sein Abkommen mit dem Iran, eine 14-Punkte-Vereinbarung, die darauf abzielt, den viermonatigen Konflikt zu beenden. Der iranische Präsident Masoud Pezeshkian unterzeichnete das Abkommen separat in Teheran.

Das Weiße Haus bezeichnet dies als Triumph. In Wirklichkeit ist es eine Kapitulation.

Bedenken Sie, was hier eingeräumt wird:

- Der Iran behält die effektive Kontrolle über den Schiffsverkehr durch die Straße von Hormus.
- Das iranische Programm für ballistische Raketen schreitet ungehindert voran.
- Die USA verpflichten sich, alle Sanktionen aufzuheben. Eingefrorene iranische Vermögenswerte in Höhe von mehr als 100 Milliarden Dollar werden freigegeben.
- Die Finanzierung terroristischer Stellvertreter erfolgt weiterhin uneingeschränkt.
- Die Hisbollah bleibt ungeschoren, ganz gleich, was sie den israelischen Bürgern im Norden antut.
- Die USA und ihre regionalen Partner verpflichten sich, einen „Wiederaufbaufonds“ in Höhe von 300 Milliarden Dollar zu finanzieren – und zwar für genau jenes Regime, das Raketen auf amerikanische und israelische Ziele abgefeuert hat.

Unterdessen besteht die einzige echte Verpflichtung des Iran darin, erneut zu bekräftigen, dass er keine Atomwaffe anstrebt. Dies ist dieselbe Zusicherung, die sie bereits 2015 im Rahmen des Obama-Abkommens gegeben hatte, das mein Vater als [„den schlimmsten außenpolitischen Fehler in der amerikanischen Geschichte“](#) beschrieb – dasselbe Abkommen, das Trump als „das schlechteste Abkommen, das je ausgehandelt wurde“ und als „Katastrophe“ bezeichnete und aus dem er sich zurückzog, als er Präsident wurde.

- Präsident Trump beschrieb die neue Führung des Iran wie folgt: „Wir haben es mit Menschen zu tun, die meiner Meinung nach sehr vernünftig sind. ... Sie sind nicht radikalisiert.“

Amerika lässt sich einmal mehr den Sieg aus den Händen reißen.

- Als Trump seine zweite Amtszeit antrat, stand Israel kurz davor, die Hamas endgültig zu besiegen [-die USA haben dies verhindert.](#)

- Israel hat im Kampf gegen die Hisbollah Fortschritte erzielt. Auch das verhindert Amerika.
- Nun wird dem Iran selbst – geschwächt, schutzlos und mit einer angeblich zerschlagenen Armee – eine Rettungsleine zugeworfen.

„Trump hat genau diesen Moment gewählt – in dem das iranische Regime von Tag zu Tag schwächer wurde –, um seinen Druck auf das Regime zu verringern, indem er die US-Blockade gegen iranische Schiffe aufhob.“

—Melanie Phillips

Warum passiert das immer wieder? Wegen einer Illusion, die der westlichen Außenpolitik zugrunde liegt: dem Glauben, dass jeder Konflikt durch Verhandlungen gelöst werden kann – ganz gleich, wer einem gegenüber am Verhandlungstisch sitzt oder was diese Person Ihnen angetan hat.

- Vizepräsident JD Vance hat das Abkommen verteidigt, indem er dessen Kritiker attackierte und ihnen vorwarf, eine unrealistische „bedingungslose Kapitulation“ und einen endlosen Krieg zu fordern. Doch die bedingungslose Kapitulation war zu Beginn dieses Konflikts das erklärte Ziel. Nun kapitulieren Trump und Vance und bezeichnen dies als Frieden.

Die Bibel hat einen Begriff für diese Art von Vereinbarung. Im Zusammenhang mit den Friedensabkommen, die die Nationen in der Endzeit unter Einbeziehung des jüdischen Staates anstreben würden, sagt Gott in Jeremia 30,12–13: „Dein Schaden ist verzweifelt böse, und deine Wunden sind unheilbar ... da ist keiner, der dich verbindet, es kann dich niemand heilen.“

- Ein ausgehandelter Frieden mit einem Feind, der keinerlei Zugeständnisse hinsichtlich seines Schwurs, Sie zu vernichten, gemacht hat, ist kein Friedensvertrag. Es ist eine Wunde.
- Dies ist ein Symptom für etwas viel Tieferes: die geistliche Krankheit, die in 3. Mose 26 und 5. Mose 28 beschrieben wird, wo Gott warnt, dass ein Volk, das sich von Ihm abwendet, seine Stärke vor seinen Feinden verlieren wird.

Amerika hat sich dem weltweit größten Förderer des Terrorismus ergeben. Dadurch wird es dem Regime nun ermöglicht, weiter zu agieren, wodurch es eine stärkere Kontrolle über die weltweiten Ölvorräte ausüben kann als vor dem Krieg, und es erhält ein Drittel einer Billion Dollar, um sich zurückzuziehen.

„**Gallant Boar 2026**“: Polen, Litauen und Frankreich führen vom 16. bis 26. Juni Militärübungen mit rund 10 000 Soldaten durch. Im Mittelpunkt der Manöver steht die Verteidigung der polnischen „Suwałki-Lücke“, eines 40 Meilen breiten Gebiets an der Grenze zu Litauen, das die stark militarisierte russische Exklave Kaliningrad von seinem engen Verbündeten Belarus trennt. Im Falle eines Konflikts zwischen Russland und der NATO dürfte dieser schmale Landstreifen zu einem entscheidenden Schauplatz der Kämpfe werden.

Finnland genehmigt Atomwaffen: Der finnische Landtag hat gestern dafür gestimmt, ein Verbot aufzuheben, das es Verbündeten bisher untersagte, Atomwaffen auf finnischem Boden zu stationieren. „Die Waffen dürften nur zur Verteidigung des Landes oder zur Ermöglichung von Verteidigungsoperationen und Zusammenarbeit im Rahmen der NATO auf finnisches Territorium gebracht werden“, erklärte Verteidigungsminister Antti Hakkanen. Dies geschieht vor dem Hintergrund, dass Frankreich Abkommen unterzeichnet hat, andere NATO-Verbündete mit seinem [Atomwaffenarsenal](#).

Russland und der Iran werden ihre Bankensysteme miteinander verknüpfen: Russland und der Iran gehen davon aus, ihre Bankzahlungsnetze innerhalb von zwei Monaten vollständig miteinander zu verbinden, wie der Chef der iranischen Zentralbank am Dienstag bei einem Besuch in Moskau bekannt gab. Dieser Schritt ist Teil umfassenderer Bemühungen, die Abhängigkeit vom US-Dollar zu verringern und ihre Volkswirtschaften vor westlichen Sanktionen zu schützen. Auch wenn diese Integration den Dollar allein nicht vom Thron stoßen wird, stellt sie doch einen weiteren Riss im Fundament des dollarzentrierten globalen Finanzsystems dar, das die Macht der USA seit Jahrzehnten stützt.

Ein neuer Bericht über muslimische Vergewaltigungsbanden, veröffentlicht von einem britischen Abgeordneten Rupert Lowe hat eine der abscheulichsten Kriminalitätswellen Großbritanniens ins Rampenlicht gerückt. Der Bericht beleuchtet ein echtes Problem, das Politiker nicht angehen wollen, auch wenn es ihnen aufgrund von Mängeln in der Forschungsarbeit leichter fallen wird, es zu ignorieren. In dem Bericht heißt es, dass 250 000 junge weiße Mädchen von diesen Banden angegriffen wurden, doch es werden nur wenige Belege zur Untermauerung dieser erschreckend hohen Zahl angeführt. Fußnoten verweisen oft auf kleinere Blogs und führen zu einer erfolglosen Suche nach den Originalquellen. Dies ist jedoch eigentlich ein Symptom desselben Problems: Ministerien und große Nachrichtenorganisationen verfügen über mehr Ressourcen für einen umfassenderen Bericht, weigern sich jedoch seit Jahren, einen solchen zu erstellen. Großbritanniens Befürwortung von Masseneinwanderung und Multikulturalismus hat enorme Zerstörungen verursacht, die die Behörden nicht wahrhaben wollen.